

Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 26.03.2009, in Katlenburg, Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung

<u>Teilnehmer:</u>	I.	als Vorsitzender Ratsmitglied Willi Wegener	SPD
	II.	als weitere Ausschussmitglieder Tobias Grote	CDU
		Hans-Dietmar Kreitz	CDU
		Rainer Lienemann	SPD
		Heinz Marks	SPD
		Vertreter für Uwe Lebensieg Heinrich Schmidt – bis 18.46 Uhr -	CDU
		Vertreter für Klaus Dieter Bierwirth Eckhard Steinmetz – ab 18.46 Uhr -	CDU
		Vertreter für Klaus Dieter Bierwirth Dirk Weidemann	SPD
		Vertreter für Frank Sander Dr. Klaus Scherer – bis 19.00 Uhr -	FWG
	III.	von der Verwaltung Bürgermeister Uwe Ahrens Hauptamtsleiter Volker Mönlich Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese Verwaltungsfachangestellte Susanne Gebhardt zugleich als Protokollführerin	
	IV.	als Zuhörer die Ratsmitglieder Heinrich Schmidt – ab 18.46 Uhr -	CDU
		Rolf Unterberg	SPD

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses vom 20.11.2008
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

5. Bericht des Bauamtes über abgewickelte und in Bau befindliche Vorhaben; Abstimmung und Festlegung von Rahmenbedingungen für künftige Vorhaben; insbesondere Feuerwehrhaus Katlenburg, Feuerwehrhaus Lindau, Ausbau der Schützenallee, allg. Straßenbau etc.
6. Konjunkturpaket II – Festlegung von Handlungsoptionen (BV-Nr. 12/09)
7. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Um 18.25 Uhr eröffnet **Bauausschussvorsitzender (AV) Wegener** die nichtöffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses.

Zu Punkt 2: **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Wegener stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Zu Punkt 3: **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses vom 20.11.2008**

Die Niederschrift der Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses vom 20.11.2008 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

Da in der letzten Verwaltungsausschusssitzung in der vorigen Woche ausführlich berichtet wurde, verzichtet **Bürgermeister (BM) Ahrens** in der heutigen Sitzung auf einen Bericht.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bauamtes über abgewickelte und in Bau befindliche Vorhaben; Abstimmung und Festlegung von Rahmenbedingungen für künftige Vorhaben; insbesondere Feuerwehrhaus Katlenburg, Feuerwehrhaus Lindau, Ausbau der Schützenallee, allg. Straßenbau etc.**

Im Vorfeld der Sitzung wurden das Feuerwehrhaus und die Harzstraße in Katlenburg besichtigt.

Bauamtsleiter (BAL) Wiese informiert über die aktuellen Baumaßnahmen der Gemeinde und berichtet ausführlich über die Planungen für künftige Vorhaben.

- Im Feuerwehrhaus Katlenburg finden zur Zeit Umbaumaßnahmen statt. **BM Ahrens** erläutert die zusätzlich ausgeführten Arbeiten im Sanitärbereich, für Wärmeisolierung und Stromversorgung, durch die sich die ursprünglich kalkulierten Kosten für den Umbau von 20.000 € auf 46.000 € erhöhen. Lobenswert erwähnt er die Eigenleistung der Feuerwehr. **BAL Wiese** bestätigt, es werden nur wenige Fachfirmen beteiligt. Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Hans-Dietmar Kreitz** ergänzt **Herr Wiese**, in der veranschlagten Summe sind die Kosten für Unterhaltungsarbeiten enthalten.

Dr. Scherer erkundigt sich, ob es auch im Nachhinein noch möglich ist in die abgehängten Decken Kabel zu verlegen. **Heinz Marks** bestätigt dies und bekräftigt die Notwendigkeit der Baumaßnahmen.

- Das geplante Feuerwehrhaus Lindau wird von **BAL Wiese** als Skizze gezeigt. Im Zuge der Planungen haben Diskussionen mit dem Bauamt, dem Bürgermeister und der Feuerwehr Lindau stattgefunden. Eine erste Schätzung über 650.000 € musste reduziert werden. Die von Bernd Wiekenberg erstellte Kostenberechnung endet mit 550.000 €. Nach Abzug von Eigenleistungen im Wert von 140.000 € verbleiben für die Gemeinde 410.000 €. Die Lindauer Feuerwehr bietet Eigenleistungen in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Firmen Meyerbau u. Schmidt an.

BM Ahrens bringt den Gedanken ein, den Erlös aus dem Verkauf des alten Feuerwehrhauses zur Finanzierung heranzuziehen. Ein Interessent für das Objekt ist bereits gefunden. In Bezug auf den Wunsch nach einer dritten Garage, sind sich **AV Wegener** und **BM Ahrens** einig, gleiche Maßstäbe wie in Katlenburg anzulegen.

Hans-Dietmar Kreitz vermutet eine Einsparung durch Weglassen einiger Ecken nach dem Motto "quadratisch, praktisch, gut". **BAL Wiese** antwortet, der Grundriss wurde mit der Feuerwehr Lindau abgesprochen, Nassräume und Lagerräume liegen getrennt voneinander. **BM Ahrens** verweist auf die minimale Verkehrsfläche (wenig Flur), wodurch Kosten gespart werden.

BAL Wiese gibt weiter bekannt: Die Vergabe wurde mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim vorbesprochen. Zusätzlich zum Angebot von Meyer-Bau wurden zwei weitere Angebote eingeholt. Nach dem Vergabegesetz soll das wirtschaftlichste Angebot angenommen werden. Wenn es begründbar ist, soll Meyerbau den Auftrag für die Betonarbeiten bekommen. Für Eigenleistungen wurden 3.200 Stunden kalkuliert.

Heinz Marks möchte, sobald Unterlagen vorliegen, in der Fraktion darüber beraten und in der nächsten Verwaltungsausschuss-Sitzung die Vergabe beschließen. **BM Ahrens** wünscht sich eine kurzfristige Entscheidung, damit das Bauamt mit der Planung beginnen kann. Eine Beschlussvorlage für die nächste VA-Sitzung wird vorbereitet.

Heinrich Schmidt bittet die Fraktionen um eine schnelle Entscheidung. Die Feuerwehr ist bei der Eigenleistung an die Grenze des Möglichen gegangen, mehrere Lindauer Firmen haben ihre Hilfe zugesagt und die Realgemeinde liefert das Bauholz berichtet der Lindauer Ortsbürgermeister.

Eckhard Steinmetz stimmt einer kurzfristigen Entscheidung in einer zusätzlichen VA-Sitzung zu, sobald Unterlagen des Bauamtes vorliegen.

- Für den Ausbau der Schützenallee in Lindau wurde der Antrag gestellt. Sobald die Bewilligung vorliegt, können die Arbeiten ausgeschrieben werden. Die Ausführung könnte evtl. noch in 2009 beginnen. Einen Konflikt mit dem

Baubeginn des Feuerwehrhauses gibt es nach Ansicht von **BAL Wiese** nicht. **Hans-Dietmar Kreitz** möchte wissen, ob Ausbaubeiträge der Anlieger erhoben werden. **BM Ahrens** antwortet, da die Schützenallee im Bereich der Stadtsanierung liegt, werden keine Ausbaubeiträge erhoben. Der Gutachterausschuss des Katasteramtes stellt hinterher fest ob eine Wertsteigerung des Grundstückes vorliegt. In diesem Fall werden Ausgleichsbeträge im Rahmen der Stadtsanierung erhoben.

- Zur Straßenunterhaltung wird das Verfahren der Oberflächenbehandlung und der "Dünnen Schicht im Kalteinbau" (DSK) von **BAL Wiese** erläutert. Ausgeführt werden soll es in folgenden Straßen: 1. Harzstraße, Katlenburg; 2. Königsberger Straße, Lindau; 3. Schlachtstraße, Gillersheim. Günstige Ausschreibungen in den Nachbargemeinden sollen auch für die Gemeinde übernommen werden.
- Im Bau befindet sich das Regenrückhaltebecken "Karlstraße" in Gillersheim. Auf Fotos werden die bereits erfolgten Arbeiten durch die Fa. Nüske gezeigt und auf Anfrage von **Hans-Dietmar Kreitz** der Verlauf und die Funktion des Kanals sowie der Höhe der Kosten von **BAL Wiese** erläutert. Die Kosten für diese Hochwasserschutzmaßnahme liegen bei ca. 10.000 € teilt der **BAL** mit. **BM Ahrens** verweist auf die Vorschrift, das Regenrückhaltebecken einzuzäunen. Geplant ist ein Maschendrahtzaun mit oberhalb verlaufendem Stacheldraht. **Hans-Dietmar Kreitz** bittet nochmals zu prüfen, ob ein solcher Zaun erforderlich ist, da die Bürger dafür kein Verständnis zeigen werden.
- Der Wasserschaden im Haupthaus auf dem Burgberg in Katlenburg ist noch nicht renoviert. Die Schadenssumme (44.000 €) wurde von der Versicherung bereits erstattet. Ein Konzept für die Sanierung wird erarbeitet, wobei u.a. der Brandschutz beachtet werden muss. Erste Arbeiten in der Küche haben begonnen, außerdem wurde ein neuer Stromanschluss gelegt. Die Bedenken von **Willi Wegener**, ob bei der Verlegung der Stromanschlüsse das neue Pflaster wieder aufgerissen werden muss kann **BAL Wiese** zurückweisen. Es sind nur Kopflöcher erforderlich, da bei der Pflasterung Lehrrohre verlegt wurden.
- Der Wasserschaden im Dorfgemeinschaftshaus Elvershausen wurde über die Versicherung abgewickelt. Die Versicherung hat 40.000 € für das Gebäude und 11.000 € für Inventar erstattet. **BAL Wiese** erläutert die durchgeführten Maßnahmen. Brandschutztechnisch ist die Trennung von Dorfgemeinschaftshaus und darüber liegender Wohnung erfolgt. Nach dem Einbau der neuen Küche am 09. April ist das Dorfgemeinschaftshaus nach einer Grundreinigung durch das DRK wieder zu nutzen.
- Ein dritter Wasserschaden im Sporthaus Lindau wurde ebenfalls mit der Versicherung besprochen. Der Schaden im Anbau Richtung neuer Sportplatz beträgt ca. 6.000 €.
- Während einer Anliegerversammlung zum Siechenanger-Graben am 24.03.09 wurde eine Einigung zwischen der Gemeinde und den Eigentümern gefunden. Die Gemeinde stellt den Graben her, die Anlieger legen evtl. Rohre hinein.
- Die Arbeiten zur Erneuerung der Fenster, der Fassade und den Seitendächern (Gymnastik und Heizung) in der Burgbergsporthalle wurden ausgeschrieben. Es ist beabsichtigt, die Frostschäden am Dach über einen weiteren Förderantrag abzuwickeln.
- Der Einbau von Brandschutztüren in der Burgbergschule ist während der Sommerferien geplant. Eine zweite Fluchttreppe wird eingebaut. Der Blitzschutz wird durch Fa. Barnowski erneuert.
- Die Kosten für den Ausbau der Oberen Wiesenstraße in Wachenhausen werden auf 250.000 € geschätzt. Der Antrag wird gestellt.

- Am 21.04.09 wird Fa. Seerig mit dem Bau des Brunnenplatzes in Suterode beginnen.
- Im Baugebiet "Kleiner Horbeck" in Gillersheim ist eine Wohnanlage für betreutes Wohnen geplant. Daher soll der Einbau der Kanäle sowie der Trinkwasserleitung in diesem Jahr erfolgen. Die öffentliche Verkehrsfläche bleibt wie geplant bestehen, bestätigen **BAL Wiese** und **BM Ahrens** auf Anfrage von **Hans-Dietmar Kreitz**. Der B-Plan ist bestandskräftig und eine Änderung ist nicht geplant.
- Die Planungen zum Neubau der Brücke in der Emil-Koch-Straße in Gillersheim müssen noch mit dem Landkreis abgestimmt werden. Im Landkreis-Haushalt sind 200.000 € eingeplant. Eine erste Kostenschätzung lässt 260.000 € an Baukosten erwarten. Die Kosten teilen sich der Landkreis und die Gemeinde.
- Im Kindergarten Lindau soll ein Hort eingerichtet werden. Der Antrag auf Nutzungsänderung wird beim Landkreis Northeim gestellt. Vorgesehen ist ein Ruheraum im Erdgeschoss und die Errichtung der Toiletten und einer Kochnische im Obergeschoss.

Tobias Grote schlägt vor, das zur Zeit leerstehende Gebäude in der Osteroder Straße abzureißen. **BAL Wiese** ist ebenfalls der Ansicht, dass eine Sanierung nicht sinnvoll wäre. Auf den Einwand von **Willi Wegener** ggf. Wohnraum für Asylanten bereitstellen zu können entgegnet **BM Ahrens**, Asylanten müssen nicht zwangsläufig in Gemeindeeigentum untergebracht werden, es könne auch privater Wohnraum genutzt werden.

Heinrich Schmidt erkundigt sich nach dem Grundstück neben dem Feuerwehrhaus in Lindau. Nach dem Abriss von zwei Häusern sollte durch den Bau eines Parkplatzes eine Entlastung des Marktplatzes erfolgen. Planungen liegen bereits vor und die Ausführung soll demnächst erfolgen wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Zu Punkt 6: **Konjunkturpaket II – Festlegung von Handlungsoptionen (BV-Nr. 12/09)**

BM Ahrens erläutert nochmals die geplanten Anträge der Gemeinde auf Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II. Die Förderschwerpunkte wurden in der letzten Verwaltungsausschuss-Sitzung am 17.03.09 umfangreich behandelt. Vorrangig sollen Fördermittel aus den Förderschwerpunkten beantragt werden und die weitere Verwendung der pauschal zugewiesenen Mittel erst nach Entscheidung über die besagten Anträge beschlossen werden.

Zu den Förderschwerpunkten gehören Maßnahmen für den Bau und die Ausstattung von Schulen, die Medienausstattung in Schulen sowie die Sanierung kommunaler Sportstätten. Nach neuesten Informationen soll pro Landkreis nur eine Sportstätte gefördert werden. Eine entgeltliche Entscheidung bleibt abzuwarten.

Für die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II muss eine haushaltsmäßige Absicherung durch einen separaten Nachtrag erfolgen.

BAL Wiese zieht in Erwägung das Bauamt zu entlasten und ein Ingenieurbüro mit der Planung und Antragstellung zu beauftragen. Die Ingenieurleistungen sind auch förderfähig informiert der **Bürgermeister**.

Zu Punkt 7: Anfragen

Wann mit der neuen Schließanlage im Feuerwehrhaus Berka zu rechnen ist, möchte **Dirk Weidemann** wissen. Nach Auskunft von **BM Ahrens** ist ein komplett neues System für die Verwaltung und das Feuerwehrhaus geplant. Es wurden verschiedene Produkte vorgestellt, eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Heinz Marks erkundigt sich nach dem Stand des Bauantrages und den geplanten Ausführungen für den Penny-Markt in Katlenburg. **Rainer Lienemann** fragt nach dem Zeitplan. Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Der neue Markt könnte evtl. im Herbst eröffnen, vermutet der **Bürgermeister**.

Eckhardt Steinmetz sorgt sich um die Versorgung in Lindau. Der **BM** bestätigt ihm, Ziel der Gemeinde ist, die Nahversorgung in Lindau zu gewährleisten.

Der Bauantrag für einen Netto-Markt ruht zur Zeit, gibt **BM Ahrens** auf Nachfrage von **Rolf Unterberg** bekannt. Durch das Sanierungsrecht hatte die Gemeinde die Möglichkeit die Einzelhandelsplanungen zu steuern.

Nach Ansicht von **BAL Wiese** muss beim Umbau des alten Rewe Marktes über Stadt-sanierungsmittel gesprochen werden. Es soll ein neues Satteldach mit Erkern und roter Eindeckung gebaut werden.

Um 20.30 Uhr schließt **AV Willi Wegener** die nichtöffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses.

Willi Wegener
Vorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Susanne Gebhardt
Protokollführerin